

SWG-Stadtratsfraktion

Frau
Dr. Sarah Mang-Schäfer

Stadthaus

Maximilianstraße 100
67346 Speyer
Zimmer 111

www.speyer.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht von:

05.03.2025 (E-Mail)

10.03.2025

Anfrage – Brötchentaste

Sehr geehrte Frau Dr. Mang-Schäfer,

Ihre Anfrage beantworte ich entsprechend § 20 Geschäftsordnung für den Stadtrat schriftlich wie folgt:

zu Frage 1) *Als Problem wurde Papierstau verursacht durch Falschnutzen/„spielen“ am Parkautomaten genannt. Wie oft trat der Papierstau in der Probezeit auf?*

Bei jeder Leerung eines Parkscheinautomaten wird ein End-Papierbeleg (statistische Auswertung) automatisch ausgedruckt. Entsprechend sind vorher, sofern erkenntlich, von den VBS-Mitarbeitern im Ausgabefach angestaute nicht entnommene 0€-Kurzzeitparktickets zu entfernen. Ansonsten oder bei nicht Erkennbarkeit des Papierstaus, fällt der Parkautomat aus und je nach erforderlichem Reparaturaufwand kann sofort instandgesetzt oder muss zu einem späteren Zeitpunkt der Parkautomat repariert werden. Bei den verstärkten turnusmäßigen Kontrollen der Parkautomaten zur Überprüfung der ordnungsmäßigen Funktionsfähigkeit der Parkautomaten, müssen sehr häufig bevorstehende Papierstaus verhindert werden. Dennoch ist es darüber hinaus häufig zum Ausfall der Parkautomaten infolge von Papierstaus nicht entnommener 0€-Kurzzeitparktickets gekommen. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage konnte das Protokollbuch ausgefallener Parkautomaten nur stichprobenhaft ausgewertet werden, mit etwa 5 ausgefallenen Parkautomaten pro Woche wegen Papierstau.

zu Frage 2) *Wie oft trat er im selben Zeitraum vor der Einführung der Brötchentaste auf?*

Vor der Einführung der „Brötchentaste“, dem kostenfreien 0€-Kurzzeitparken, sind sehr selten Papierstaus und infolgedessen Ausfälle der Parkautomaten aufgetreten.

zu Frage 3) *Auf was genau ist der Papierstau zurückzuführen?*

Der Papierstau entsteht durch häufiges Betätigen der Taste zum Erhalt eines kostenlosen 0€-Kurzzeitparktickets, ohne das kostenlose 0€-Kurzzeitparkticket aus dem Ausgabefach zu entnehmen, insbesondere dann, wenn aus Gründen des Probierens oder zum Spaß gedrückt wird. Die nicht

/ 2



entnommenen kostenlosen 0€-Kurzzeitparktickets stauen sich vom Ausgabefach, zurück in den Ausgabeschacht und zurück bis zum Druckwerk, so dass der Parkautomat dann ausfällt.

zu Frage 4) Lässt sich das Gerät nachrüsten, um den Grund zu eliminieren?

Es gibt keine technischen Möglichkeiten ein häufiges Betätigen der Taste zum Erhalt eines kostenlosen 0€-Kurzzeitparktickets und bei dessen Nichtentnahme ein Papierstau, zu verhindern. Es obliegt der Entscheidung und Handlung des „Parkkunden“ ein kostenloses 0€-Kurzzeitparkticket anzufordern bzw. auszudrucken. Die Häufigkeit der Entscheidung und Handlung des „Parkkunden“ kann nur durch ein kostenpflichtiges Kurzzeitparkticket mit einer Schutzgebühr begrenzt werden. Entsprechend gibt es keine technischen Möglichkeiten die Parkautomaten nachzurüsten.

zu Frage 5) Es gibt auch Geräte, die ohne Papier und mit der Erfassung/Eingabe der Nummernschilder arbeiten. Das würde grundsätzlich ein Überziehen der Höchstparkdauer und der wiederholten "Brötchentaste" beheben. Gibt es Pläne mittel/langfristig in diese Richtung zu gehen?

Für die VBS sind diese neuen Methoden der Parkraumbewirtschaftung noch nicht ausgereift und problembehaftet. Bisher sind diese Methoden nur im privatwirtschaftlichen Einsatz (private Kontrolle, Ahndung durch Vertragsstrafen) auf durch Ein- und Ausfahrt abgegrenzten Parkplätzen/Parkarealen mit Kamera-Kennzeichenerfassung, nicht auf öffentlich gewidmeten Parkplätzen/Parkarealen (öffentlich-rechtliche Kontrolle, Ahndung durch Ordnungswidrigkeit, Zulässigkeit/Zertifizierung erforderlich). Auch ist eine Kamera-Kennzeichenerfassung im öffentlichen Verkehrsraum (Straßenzügen) ungeeignet. Zudem sei verwiesen auf den Gleichheitsgrundsatz, dass auf hoheitlich durch eine Kommune als Parkraum bewirtschaftete öffentliche Fläche jedem Parkkunden eine diskriminierungsfreie Nutzung der Parkplätze durch Zahlung der Parkgebühren über Bargeld als offizielles Zahlungsmittel der BRD, zu ermöglichen ist. Bei einer bestehenden Parkraumbewirtschaftung mit erneuerten und neuen Parkautomaten, neben Bargeldzahlung nunmehr ausgestattet mit bargeldlosem Zahlungsverkehr (Giro-, Kreditkarten), stehen etwaig erforderliche hohe Investitionen für diese neuen Methoden ohne Mehrwert in keinem angemessenen Verhältnis. Entsprechend gibt es bei der VBS keine Pläne.

zu Frage 6) Wie groß war das Problem der mehrfachen Brötchentaste?

Sofern mit dem Begriff „mehrfachen Brötchentaste“, das wiederholte Auslegen des kostenfreien 0€-Kurzzeitparktickets von Parkkunden, um Parkgebühren zu sparen, gemeint ist, kann von Seiten der VBS nur von mehrfacher Beobachtung berichtet werden. Da es hierbei um eine Ordnungswidrigkeit handelt, die aufgrund der 30- oder 60-minütigen Gültigkeit eines 0€-Kurzzeitparktickets einen hohen Zeitaufwand zur Ermittlung erfordert, kann nur von Seiten der städtischen Ordnungsbehörde gegeben falls Auskunft gegeben werden.

zu Frage 7) Wie groß ist das Problem des Überziehens der Höchstparkdauer?

Über ein Problem des „Überziehens“ der Höchstparkdauer hat die VBS keine Informationen. Nur die technische Information, dass ein Parkkunde vom Zeitpunkt seines Lösens eines Parkscheins am Parkautomaten, nur ein Parkschein mit der zeitlichen Gültigkeit bis maximal der Park-Höchstsdauer erhält. Ein „Überziehen“ der Park-Höchstparkdauer stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, dessen Häufigkeit nur von Seiten der städtischen Ordnungsbehörde gegeben falls beantwortet werden könnte.



Die Bearbeitung und Datensammlung für diese Anfrage beanspruchte 5,00 Stunden Arbeitszeit in der Entgeltgruppe AT.

Die Fraktionen und Gruppierungen im Rat erhalten jeweils eine digitale Ausfertigung dieses Schreibens per E-Mail.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin

